

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Jugendamt	Datum 26.08.2011	Drucksachen-Nr. 2011/339
-----------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	19.09.2011

Tagesordnungspunkt 1

Jugendhilfe/Finanzcontrolling;

a) Fallzahlen- und Kostenentwicklung der Hilfen zur Erziehung im Landkreis Konstanz sowie im Landesvergleich Baden-Württemberg

b) Controllingberichte zu einzelnen Hilfen zur Erziehung

Sachverhalt

Das Kreisjugendamt berichtet jährlich über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung, Kindertagesbetreuung sowie Inobhutnahmen.

1. Fallzahlenentwicklung

Der KVJS stellt im Rahmen einer integrierten Berichterstattung (IB) jährlich die Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung und anderer individueller Hilfen in Baden-Württemberg dar.

Die Summe aller in 2010 erfassten Hilfen in Baden-Württemberg ist im Vergleich zum Jahr 2009 um 3 % **gestiegen**. Bei dieser Betrachtung liegt das Kreisjugendamt mit einem Fallzahlen**rückgang** von 4 % unter dem Landesdurchschnitt.

Bei Betrachtung der einzelnen Hilfearten ist zu bemerken, dass lediglich bei den vollstationären Heimunterbringungen nach § 34 SGB VIII ein Zugang von 11 % zu verzeichnen ist. Die übrigen Hilfen sind rückläufig. Bei der Inanspruchnahme je 1.000 der 0 - unter 21-Jährigen liegt der Landesdurchschnitt bei 26,58 Hilfen.

Die Inanspruchnahme im Landkreis Konstanz beträgt 25,32 je 1.000 Einwohner unter 21 Jahren und liegt damit unter dem Landesdurchschnitt, jedoch über dem Durchschnitt der Kreisjugendämter in Baden-Württemberg von 23,92. Die sozialen Belastungsfaktoren im Landkreis Konstanz sind im Vergleich zu den übrigen Landkreisen nachweislich besonders hoch.

In 2006 war Konstanz der Landkreis mit den höchsten Sozialbelastungsindizes. Die Stadt Singen gehört in Baden-Württemberg zu den Städten mit sehr hohen Belastungsfaktoren. Mit 43 % hat Singen den höchsten Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund in Baden-Württemberg. Bei der Altersgruppe der 0-7jährigen haben 63 % aller Kinder einen Migrationshintergrund.

Der Bericht ist als Anlage beigefügt. Beim Lesen ist zu beachten, dass die Zahlen des Stadtjugendamtes Konstanz getrennt dargestellt sind.

2. Kostenentwicklung

Über die Kostenentwicklung der Hilfen zur Erziehung, der Aufwendungen für Kindertagesbetreuung sowie der Inobhutnahmen von 2005 bis 2010 inkl. einer Hochrechnung für 2011 wird während der Ausschusssitzung berichtet.

Der Kostenvergleich der Bruttoaufwendungen der öffentlichen Jugendhilfeträger in Baden-Württemberg wird derzeit noch vom KVJS erstellt. Über den aktuellen Sachstand werden wir in der Sitzung berichten.

Das Kreisjugendamt hat zu verschiedenen Hilfen zur Erziehung Controllingberichte erstellt, die in der Sitzung vorgestellt und erläutert werden.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Bericht des KVJS über die Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung und anderer individueller Hilfen in Baden-Württemberg im Jahr 2010